REGIONALAUSGABE SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Langsam sollte in den Büros etwas Ruhe und Besinnlichkeit einkehren. Jedenfalls hoffe ich das für Sie und Ihre Angehörigen, denn an dramatischen Ereignissen mangelte es 2023 ebenso wenig wie den Jahren zuvor.

Dies gilt auch dann, wenn sich der Fokus von der großen Politik hin zu berufspolitischen Aspekten bewegt. Und hier besonders zum 24. August dieses Jahres, der für alle kleinen und mittleren Ingenieurbüros, deren Umsätze von öffentlichen Aufträgen abhängen, eine Zäsur darstellt: Mit dem von der EU-Kommission unter Verweis auf den Binnenmarkt erzwungenen **Entfall des § 3, Abs. 7, Satz 2 der Vergabeverordnung (VgV)** sind die Auftragswerte unterschiedlicher Leistungsbilder von Bauplanungen nicht mehr getrennt zu betrachten, sondern zu addieren. Was zunächst marginal klingen mag, ist ein schwerer Einschnitt in den deutschen Planungsmarkt. Die Zahl europaweiter Ausschreibungen wird aller Voraussicht nach stark ansteigen. Hunderte Millionen Euro an Mehraufwand in den Büros und den öffentlichen Verwaltungen stehen im Raum – Ressourcen, die auf dem Weg zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Gesellschaft so dringend benötigt werden.

Einen Ausweg könnten öffentliche Auftraggeber verstärkt in Generalplaner- oder Generalübernehmerverträgen sehen, in der Aushebelung freiberuflicher Prinzipien also. Die Folgen für die Qualität von Planungsleistungen sowie für Umwelt- und Verbraucherschutz wären ebenso verheerend wie für unsere mittelständisch geprägte Ingenieurlandschaft insgesamt. Dass derartige Eingriffe trotz nachgewiesener Irrelevanz für den europäischen Binnenmarkt durchgesetzt werden, stimmt nicht eben hoffnungsvoll.

Doch sollten wir auch nicht zu schnell aufgeben. So hat sich unsere Kammer intensiv mit der komplexen Materie der VgV befasst und Möglichkeiten zur Minderung der Folgen aufgezeigt. Auch die Bundesingenieurkammer ist weiter in diese Richtung aktiv und hat mit Unterstützung anderer Betroffener ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben.

Dass sich Beharrlichkeit und gute Argumente sehr wohl in politischem Handeln widerspiegeln können, zeigt sich aktuell bei den **geplanten Änderungen der Sächsischen Bauordnung**. Hier stoßen wir mit unseren Argumenten zunehmend auf positive Resonanz. Neben der Sicherung von Qualitätsstandards bauvorlageberechtigter Ingenieure betrifft dies auch den neuen Gebäudetyp E für einfacheres Bauen.

Weitaus weniger Einfluss haben wir hingegen auf die Konjunktur, die 2023 im Bauwesen auf das niedrigste Niveau seit über sieben Jahren gesunken ist. Im Hochbau waren die Einbrüche dramatisch, während sich der Tiefbau als resistenter erwies. In einigen Planungsgewerken führt diese Lage zu deutlich **angespannteren Wettbewerbssituationen** als in den Jahren zuvor, bei denen auch das destruktive Potenzial des Entfalls der HOAI-Mindestsätze verstärkt zum Tragen kommt.

Dass dies beim **Fachkräftemangel** kaum zu Entlastungen führt, ist nur scheinbar paradox: Dem Personalbedarf einer wachsenden Bürokratie öffentlicher Verwaltungen oder einer weiter in den Planungsmarkt drängenden Bauindustrie haben die durch vielerlei Eingriffe geschwächten Ingenieurbüros immer weniger entgegenzusetzen. Ohne starke und unabhängige Planer aber sind die immensen Aufgaben der notwendigen Energie-, Verkehrs- und Bauwende nicht lösbar.

In einem solchen Umfeld, wie ich es hier für das vergangene Jahr nur grob skizziert habe, ist eine **starke Stimme in Politik und Gesellschaft** besonders wichtig. Glücklicherweise haben wir viele Kolleginnen und Kollegen, die sich in ihrer Freizeit für die Belange ihres Berufsstandes und für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen. Ob auf informeller Basis, in unseren Fachausschüssen, der Vertreterversammlung oder im Vorstand – ohne das großartige ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder ließen sich die vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen.

Allen Aktiven möchte ich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit meinen **großen Dank** aussprechen. Ihre unermüdliche Tatkraft und Hingabe sind für die positive Entwicklung unserer Kammer unverzichtbar. Dies trifft ebenso für das Hauptamt zu. Der unentwegte Einsatz und die außerordentlichen Leistungen unserer Geschäftsstelle halten unsere Kammer am Laufen.

Ihnen wie all unseren Mitgliedern und Partnern übermittle ich für das bevorstehende Fest meine besten Grüße. **Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen gelingenden Start ins neue Jahr 2024!** Möge das kommende Jahr mit Freude, Erfolg und neuen Möglichkeiten erfüllt sein. Ich freue mich darauf, die Arbeit zum Wohle unseres Berufsstandes gemeinsam mit Ihnen fortzusetzen.

Herzlichst, Ihr

Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann
Präsident

20 Jahre Ingenieurkammer Sofia

Sächsische Delegation überbringt persönliche Glückwünsche

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Chamber of Engineers in the Investment Design – Regional Branch Sofia – reisten Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann und Vorstandsmitglied Ing. Nico Friedrich M. Sc. nach Bulgarien, wo am 27. Oktober eine Fachkonferenz mit anschließender Feier der Ingenieurkammer stattfand.

Kammerpräsident Dr. Temann (M.) während seines Grußwortes mit Dipl.-Ing. Irena Koleva und seinem Amtskollegen Dipl.-Ing. Stefan Kinarev.

Bereits am Vorabend trafen sich die sächsischen Ingenieure mit Kammervertretern aus Bulgarien und Mazedonien. Es entstand ein reger Austausch über die verschiedenen Länderkulturen im Allgemeinen und die Rahmenbedingungen für den Ingenieurberuf im Speziellen. In den Gesprächen wurde bereits deutlich, dass Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in Bulgarien einen ähnlich hohen Stellenwert wie in Deutschland haben. Diese Themen standen auch im Fokus des Vortragsprogramms der Fachkonferenz am Folgetag. Die Pausenzeiten wurden genutzt, um Bulgariens Hauptstadt bei einem Stadtrundgang kennenzulernen.

Nach der Fachkonferenz waren die rund 150 Teilnehmer zur Festveranstaltung "20 Jahre Ingenieurkammer Sofia" in der Universität Sofia eingeladen. In seinem Grußwort dankte Kammerpräsident Dr. Temann seinem bulgarischen Amtskollegen Herrn Dipl.-Ing. Stefan Kinarev für die Einladung und die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit beider Kammern. Höhepunkt der Abendveranstaltung war ein beeindruckendes Kammerkonzert mit erstklassigen Solisten.

Während ihres Aufenthalts in Sofia konnte die deutsche Delegation viele Gespräche mit Berufskollegen führen und die internationalen Beziehungen festigen. Hier gilt ein besonderer Dank Frau Dipl.-Ing. Irena Koleva, die mit großem Engagement die sächsischen Gäste betreute. */MK*

INGFORUM

Was ändert sich im neuen Jahr?

EU-Schwellenwerte ab 1. Januar 2024

Gemäß DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2023/2495 DER KOMMISSION vom 15. November 2023 zur Änderung der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Schwellenwerte für öffentliche Liefer-, Dienstleistungs- und Bauaufträge sowie für Wettbewerbe gelten ab dem 1. Januar 2024 folgenden Schwellenwerte:

Klassische Richtlinie (2014/24/EU)

- Bauleistungen 5.538.000 €
  statt bisher 5.382.000 €
- Liefer-/Dienstleistungen:
  zentrale Regierungsbehörden 143.000 €
  statt bisher 140.000 €
  übrige öffentl. Auftraggeber 221.000 €
  statt bisher 215.000 €
- Konzessionen (2014/23/EU) 5.538.000 €
  statt bisher 5.382.000 €

Sektorenrichtlinie und Richtlinie Verteidigung und Sicherheit (2014/25/EU und 2009/81/EG)

- Bauleistungen 5.538.000 €
  statt bisher 5.382.000 €
- Liefer-/Dienstleistungen 443.000 €
  statt bisher 431.000 €

Die EU-Schwellenwerte für die Vergabe öffentlicher Liefer-, Dienstleistungs- und Bauaufträge sowie für Wettbewerbe werden von der Europäischen Kommission alle zwei Jahre geprüft und durch Verordnung geändert. */SJ*

Neuer Stundensatz für Prüfingenieure und Prüfsachverständige

Der Stundensatz zur Gebührenberechnung der Prüfingenieure und Prüfämter sowie zur Honorarberechnung der Prüfsachverständigen für die Prüfung technischer Anlagen und der Prüfsachverständigen für den Erd- und Grundbau wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung im Sächsischen Amtsblatt Nr. 46 vom 16. November 2023 (SächsABl. S. 1482) bekannt gemacht. Ab dem 1. Januar 2024 beträgt der **Stundensatz 110 Euro** für 1) die Gebührenberechnung nach Anlage 1, laufende Nr. 17, Tarifstelle 1.4 S. 4 des Zehnten Sächsischen Kostenverzeichnisses, 2) die Vereinbarung von Honoraren für Bescheinigungsaufträge nach § 41 Abs. 2 S. 4 der Durchführungsverordnung zur SächsBO. */SMR*

Neuausrichtung des Deutschen Ingenieurblatts

Informationen zum Print- und Onlineangebot ab 2024

Bei dem von der Bundesingenieurkammer herausgegebenen Deutschen Ingenieurblatt (DIB) wird sich zum Jahreswechsel einiges ändern.

Künftig wird es statt zehn gedruckter Ausgaben im Jahr nur noch sechs geben. Dies gilt auch für die sächsische Regionalausgabe. Der Grund hierfür sind massiv gestiegene Kosten verbunden mit einer schwindenden Bereitschaft seitens der Partner aus der Industrie, Werbeanzeigen in klassischen Printmedien zu schalten. Diese Erlöse waren aber ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung des DIB; den weitestgehenden Wegfall können wir schlichtweg nicht kompensieren.

Gleichzeitig ist es in heutigen Zeiten, aber auch aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten, unausweichlich, sich über neue Zugangswege zu Wissen und Fachexpertise Gedanken zu machen. Insofern freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass es künftig neben der Möglichkeit, das DIB als E-Paper zu beziehen, zwei weitere Veränderungen geben wird, die Ihnen als Kammermitglied unsere Inhalte nicht nur aktueller, sondern auch moderner und interaktiver präsentieren werden:

Zum einen wird es künftig ein **Webportal** **https://deutsches-ingenieurblatt.de** geben, auf dem Sie als Abonnent zu jeder Zeit und von jedem Ort Zugang nicht nur zu ingenieurwissenschaftlichen Fachbeiträgen, Artikeln und Meldungen, sondern auch zu neuen Inhalten wie Videoformaten oder Podcasts haben werden. Zum anderen werden wir einen **Infoservice** einrichten, der Sie per E-Mail auf neue interessante Inhalte dieses Portals in Kurzform hinweisen wird. Dieser Infoservice soll alle 14 Tage erscheinen und die Hürde, die wir bereits früher vor allem im Hinblick auf Aktualität hatten, überwinden helfen. Mithilfe dieser neuen Struktur wird es uns auch möglich sein, die fachliche Ausrichtung des Deutschen Ingenieurblattes weiter zu schärfen und gerade mittels der verstärkten Onlinepräsenz werden wir in die Lage versetzt, auch jüngere Zielgruppen noch gezielter anzusprechen.

Das Deutsche Ingenieurblatt erscheint künftig in den geraden Monaten (Februar, April, etc.). Sie bekommen zeitgleich einen Hinweis, dass es die jeweilige Ausgabe auch als abrufbares E-Paper gibt. Den Infoservice erhalten Sie als Kammermitglied ebenfalls automatisch. Natürlich können Sie sich von diesem jederzeit abmelden. */BIngK*

INGINTERN

Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragungen in Fachlisten, Umtragungen

BERATENDE INGENIEURE
Herr Dipl.-Ing. Gunter Marcel **Backofen**
01129 Dresden (Nr. 12697)

ERNEUT ÖFFENTLICH BESTELLTE UND VEREIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE
Herr Dipl.-Ing. Torsten **Schulz**
01259 Dresden
(Kanalinspektion und -sanierung)

QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER
Herr Dipl.-Ing. Matthias **Tanneberger**
09573 Augustusburg (Nr. 62174)

FREIWILLIGE MITGLIEDER
Herr Zahran **Basmouk**
08056 Zwickau (Nr. 33944)
Frau Ing. Sintija **Lemkina**
08523 Plauen (Nr. 33937)
Herr Ing. Frank **Neubert**
01477 Arnsdorf (Nr. 33943)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Jennifer **Ospel**
01217 Dresden (Nr. 33946)
Herr Dipl.-Ing. (FH) René **Schlütter**
01896 Pulsnitz (Nr. 33948)
Herr Dipl.-Ing. Thomas **Schulten**
02694 Malschwitz (Nr. 33949)

UMTRAGUNG FREIWILLGES MITGLIED → BERATENDER INGENIEUR
Herr Dipl.-Ing. (FH) Enrico **Algner**
04177 Leipzig (Nr. 12696)

BAUVORLAGEBERECHTIGTE INGENIEURE
Herr Dipl.-Ing. (FH) Wasim **Ali**
04157 Leipzig (Nr. 57368)
Herr Ing. Frank **Neubert**
01477 Arnsdorf (Nr. 57367)

Löschungen aus den Listen finden Sie unter:
https://ing-sn.de/bekanntmachungen

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Dezember 2023!

ZUM 40. GEBURTSTAG
Herr Dipl.-Ing. (BA) André **Schilling**
08132 Mülsen

ZUM 70. GEBURTSTAG
Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang **Wendrich**
04827 Machern

ZUM 75. GEBURTSTAG
Herr Dipl.-Ing. (FH) Roland **Hempel**
04808 Wurzen

ZUM 50. GEBURTSTAG
Herr Dipl.-Ing. Michael **Koban**
01099 Dresden

ZUM 60. GEBURTSTAG
Herr Dipl.-Ing. Hanno **Hoffmann**
04249 Leipzig
Frau Dipl.-Ing. (FH) Angela **Sawatzki**
04838 Doberschütz
Frau Dipl.-Ing. Domenica **Schulz**
04654 Frohburg

ZUM 55. GEBURTSTAG
Herr Dipl.-Ing. Frank **Päßler**, 04519 Rackwitz

ZUM 65. GEBURTSTAG
Herr Dipl.-Ing. (FH) Uwe **Franz**
08315 Lauter-Bernsbach
Herr Dipl.-Ing. Alf **Köhler**
04420 Markranstädt
Herr Dr.-Ing. Jürgen **Reinhardt**, 04157 Leipzig

ZUM 85. GEBURTSTAG
Herr Dipl.-Ing. (FH) Christian **Schmidt**
02747 Strahwalde

Freie Akademie der INGENIEURE
Eine Einrichtung der Ingenieurkammer Sachsen

TERMIN/ORT	THEMA	GEBÜHR IN €*
24.01.2024 Dresden	**Seminar – Brandschutz und TGA für Wohngebäude im Kontext von Digitalisierung, Energiewende und Nutzerprofil** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE*	120,00 240,00
31.01.2024 online	**Webinar – Wertvolle Ressource für Planer: Der Geodatenbestand des Freistaates Sachsen** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 2 UE*	kostenfrei
01.02.2024 Dresden	**Seminar – Verhandlungsführung für Ingenieure | Vertiefung** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE*	120,00 240,00
05.03.2024 Dresden	**Seminar – Verbindungsmittel des Stahlbaus nach EC3-1-8 – Modul 1: Schraubverbindungen** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE*	120,00 240,00
09.04.2024 Dresden	**Praxis-Seminar – Aktuelle effiziente und realitätsnahe Methoden zur Simulation von Strukturversagen** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE*	120,00 240,00
15./16.04.2024 Dresden	**Lehrgang – Prüfung von Unterwasserbauteilen für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 (VFIB-Lehrgang zur Zertifikatsverlängerung)** *anrechenbare Fortbildungsstunden: 16 UE*	750,00 900,00 1.000,00

Tagesaktuelle Informationen zu unseren Fortbildungsangeboten finden Sie unter https://ing-sn.de/kalender.

** siehe "Zahlungsbedingungen" - Seite 6*

INGFORUM

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung lobt aus

Anfang Dezember veröffentlichte das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung gleich zwei Auslobungen.

BAUKULTUR VERBINDET

Sächsischer Staatspreis für Baukultur
Der Sächsische Staatspreis für Baukultur steht 2024 unter dem inhaltlich weit gefassten Thema "Ressource Bestand – Altes schätzen und Neues schaffen". Er wird gemeinsam mit der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen ausgelobt.

Mit dem Staatspreis sollen besonders innovative und übertragbare Lösungen für die planerischen und baulichen Herausforderungen, die den Um-, An- und Weiterbau von Bestandsbauten betreffen, gewürdigt und bekannt gemacht werden. Gesucht werden Bauprojekte, die in den letzten sieben Jahren im Freistaat Sachsen fertiggestellt bzw. abgeschlossen wurden und beispielhaft für eine qualitativ hochwertige baulich-räumliche Weiterentwicklung und Transformation der gebauten Umwelt sind. Dies beinhaltet ein großes Spektrum des Um- und Weiterbauens im Bestand auf allen Maßstabsebenen.

Landespreis "Stadtquartier mit Zukunft"
Der neue Landespreis "Stadtquartier mit Zukunft" ist Teil der Baukulturinitiative "Baukultur verbindet" des SMR und wird für beispielhafte Projekte auf dem Gebiet der Stadt- und Quartiersentwicklung in Sachsen verliehen. Mit ihm wird erstmals in Sachsen ein staatlicher Preis ausgelobt, der den städtebaulichen Planungsmaßstab mit seinen vielschichtigen entwerferischen Herausforderungen in den Mittelpunkt stellt. Die staatliche Anerkennung soll dabei die Städte und Gemeinden zusammen mit der Bauherrenschaft und den an Planung und Umsetzung beteiligten Fachleuten in ihrem gemeinsamen vorbildhaften Wirken für unsere bauliche Umwelt bestätigen und zu herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Quartiersentwicklung und Baukultur motivieren. Für die Öffentlichkeit soll ein deutliches Zeichen zur Bewusstseinsstärkung für Baukultur, Nachhaltigkeit, Inklusion und Innovation gesetzt werden.

Der Landeswettbewerb steht im Jahr 2024 unter dem inhaltlich weit gefassten Thema der Gestaltung eines zukunftsfähigen Lebens- und Arbeitsumfeldes. Das Verfahren ist ein Impuls des simul+ InnovationHubs. Es leistet einen Beitrag zur innovationsgestützten Regionalentwicklung und zur Innovationskultur im Freistaat Sachsen. */MK*

Weitere Informationen finden Sie unter https://baukultur.sachsen.de.

Deutschlandstipendium 2023/2024

Ingenieurkammer Sachsen fördert erneut zehn Studierende an sächsischen Hochschulen

Bereits seit 2012 fördert die Ingenieurkammer Sachsen Studierende der Ingenieurwissenschaften an sächsischen Hochschulen über das Deutschlandstipendium.

Die jährliche Fördersumme in Höhe von 3.600 € wird zu gleichen Teilen jeweils vom Bund und von privaten Stiftern finanziert. Dabei teilen sich die Ingenieurkammer und sächsische Ingenieurbüros wiederum den privaten Anteil der Förderung. In diesem Jahr werden Studierende der TU Dresden (5x), der HTW Dresden (1x), der HTWK Leipzig (3x) und erstmals der Hochschule Mittweida (1x) mit einem Stipendium unterstützt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Förderpartner:

- B.A.C. Bau- und Anlagenconsult GmbH, Leipzig
- BHI Ingenieure Bollert & Henschel Ingenieurgesellschaft und Partner, Leipzig
- Braun, Schöps & Partner Ingenieure, Dresden
- DITTMANN+INGENIEUR BAUPLANUNG GmbH & Co. KG, Dresden
- EIBS GmbH, Dresden
- FWU Ingenieurbüro GmbH, Dresden
- Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft m.b.H., Chemnitz
- KOWIN engineering GmbH, Leipzig
- WKP Planungsbüro für Bauwesen GmbH, Dresden
- WPW Leipzig GmbH, Leipzig

Damit wurde die vom Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen beschlossene jährliche Fördersumme in Höhe von 9.000 € erneut vollständig ausgeschöpft. Mittlerweile erfreut sich die Teilnahme am Förderprogramm solch großer Beliebtheit, dass es mehr interessierte Ingenieurbüros gibt als mit der Fördersumme unterstützt werden können. Deshalb ist es begrüßenswert, dass sich einige Ingenieurbüros, die zuletzt von einer gemeinsamen Förderung profitierten, in diesem Jahr als eigenständige "Vollförderer" ein Stipendium übernehmen.

Traditionell beginnt das neue Förderjahr mit der feierlichen Vergabe der Förderurkunden, der sogenannten Stipendienfeier, wo sich Förderer und Stipendiaten persönlich kennenlernen können. Wir haben uns sehr gefreut, dass alle unsere Stipendiaten diese Möglichkeit genutzt haben. Sie berichteten von ihren Studienaktivitäten und stellten wissbegierig Fragen über die Ingenieurkammer. Die Feierlichkeiten der HTW Dresden fanden bereits am 26. Oktober statt; die Hochschule Mittweida und die HTWK Leipzig richteten ihre Stipendienfeiern parallel am 16. November aus. Die TU Dresden lud am 7. Dezember zu einem virtuellen "Get together" ein, da die Präsenzfeier erst für April 2024 geplant ist.

Vom Deutschlandstipendium profitieren alle Beteiligten: Neben der finanziellen Unterstützung bieten die Ingenieurbüros oft Praktika oder die Betreuung von Abschlussarbeiten für die Studierenden an. So kann schon früh der Kontakt zu talentiertem Ingenieurnachwuchs geknüpft werden. Die Ingenieurkammer stärkt ihr Netzwerk in der sächsischen Hochschullandschaft und ermöglicht auch kleinen Ingenieurbüros die Teilnahme am Deutschlandstipendium.

Wer wird gefördert?

Für das Deutschlandstipendium können sich Studierende aller Fachrichtungen bewerben, die neben überdurchschnittlichen Studienleistungen auch soziales Engagement vorweisen können oder Hindernisse auf ihrem Lebens- und Bildungsweg erfolgreich gemeistert haben. Die Förderung wird für zwölf Monate vergeben und beläuft sich monatlich auf 300 €. /MK

Wir fördern das

Deutschland STIPENDIUM

Im Rahmen der Stipendienfeier lernen sich Förderer und Stipendiaten erstmals persönlich kennen. So auch in Dresden (o.), Mittweida (M.) und Leipzig (u.) im Oktober und November 2023.

Vernetzen Sie sich mit der Ingenieurkammer Sachsen

INSTAGRAM
https://instagram.com/ingsachsen (@ingsachsen)

LINKEDIN
https://linkedin.com/company/ingenieurkammer-sachsen

XING
https://xing.com/pages/ingenieurkammer-sachsen

Alle Informationen gibt es weiterhin auf unserer Website unter https://ing-sn.de.

E-Paper-Abonnement

Wenn Sie künftig das Deutsche Ingenieurblatt inkl. sächsischer Regionalausgabe als E-Paper beziehen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an Frau von Keutz: vonkeutz@ing-sn.de.

Eine Änderung ist monatlich jeweils zur nächsten Ausgabe möglich.

Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen

ANMELDUNG
Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens zwei Tage nach Anmeldeschluss.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen gelten Sonderkonditionen bei Angeboten unserer Partner. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden. Ausgenommen von diesen Bedingungen sind Sonderveranstaltungen der Ingenieurkammer Sachsen. Die unterschiedlichen Teilnahmegebühren sind online unter der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt.

ABMELDUNG
Eine Stornierung ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

PROGRAMMÄNDERUNGEN
Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aus Gründen abzusagen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

DATENSPEICHERUNG
Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Frau Doreen Jürß
Telefon: 0351 43833-68
E-Mail: akademie@ing-sn.de

Impressum

Deutsches Ingenieurblatt
Regionalausgabe Sachsen

HERAUSGEBER
Ingenieurkammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10 · 01067 Dresden
Telefon: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Internet: www.ing-sn.de

TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
30.01.2024	21.02.2024
22.03.2024	17.04.2024

REDAKTION
Referat Öffentlichkeitsarbeit

FOTONACHWEIS: Ingenieurkammer Sachsen, HTW Dresden (S. 5), Hochschule Mittweida (S. 5), Swen Reichhold/HTWK Leipzig (S. 5)

EXTERNE BEITRÄGE
Bitte senden Sie Ihre Beiträge per E-Mail an:
redaktion@ing-sn.de

ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)
Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

Hinweis: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.